



Herzliche Einladung zum 25. SALON *finale*
am Freitag, 6. Juni um 18 Uhr
im Ambulanten Hospizdienst Christophorus e.V. in Gatow
14089 Berlin / Buchwaldzeile 45



Mit **Junis Spitznagel**

Junis Spitznagel leitet ein „Queeres Trauercafé“ in Berlin-Wedding und eine Selbsthilfegruppe für queere, pflegende Angehörige. Beide Gruppen bieten queeren Menschen die Möglichkeit, ihre Pflege- und Trauererfahrungen zu teilen und alternative Formen des Erinnerns und Abschiednehmens zu finden.

Junis ist in der ehrenamtlichen Sterbebegleitung im Nachbarschaftsheim/Hospiz Schöneberg.

Queere Fürsorge in der Hospiztätigkeit

Wir richten unseren Blick auf die Hospizbewegung der 80er/90er Jahre in Deutschland. Die Aids-Krise rückte den Tod und damit auch die Auseinandersetzung mit dem Sterben in die Mitte der bürgerlichen Gesellschaft. Da junge, insbesondere schwule und queere, Menschen von der Krankheit betroffen waren, entstanden neue und offenere Ansätze der Sterbebegleitung und Bestattung.

Zusammen mit der gesellschaftlichen Ausgrenzung und medizinischen Stigmatisierung fanden sie alternative Formen der palliativen Fürsorge, die jenseits von konservativen Familienmodellen stattfand.

In diesem SALON *finale* gehen wir der Frage nach, welche Auswirkungen die Aids-Krise und insbesondere die queere Sterbebegleitung auf die Hospizbewegung in Deutschland hat.

Eine Spende für unsere Auslagen ist sehr willkommen.

Anmeldungen bitte bei:
Andrea Langer und Anne Boerger
mail@ahd-christophorus.de
030 78 990 602

AMBULANTER
HOSPIZDIENST 
CHRISTOPHORUS e.V.